

96 Jahre NVL
1928-2024

info



Nr. 114 / April 2024

www.vogelschutzlaupen.ch

NVL • NATUR- UND VOGELSCHUTZ LAUPEN

Beilage
QR Einzahlungsschein für Mitgliederbeitrag 2024

Programm Frühjahr – Sommer 2024

Stunde der Gartenvögel 10. – 14. Mai 2024

Website zum Entdecken und Lernen der Vogelgesänge

www.bird-song.ch

Frühblüher
Foto: Anne-Marie Wolf



Pfingstmontag, 20. Mai 2024

Abendexkursion Kiesgrube Müntschemier

Leitung: Ornithologischer Verein, Kerzers www.ovkerzers.ch

Treffpunkt: 16.10 Uhr Schulhaus, Laupen*

17.00 Uhr Altersheim, Kerzers

Sonntag, 26. Mai 2024

Frühexkursion

Leitung: Manfred Zimmermann, Laupen
Simon Blaser, Laupen
Zeit: 05.30 Uhr
Treffpunkt: Burgerhütte Laupen
Verpflegung: wird organisiert

Samstag, 8. Juni 2024

Neophytentag

Leitung: Manfred Zimmermann, Laupen
Zeit: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Treffpunkt: Werkhof Laupen

Samstag, 8. Juni 2024

Alpensegler in der Stadt Bern

Organisation: Ornithologischer Verein, Kerzers www.ovkerzers.ch
Treffpunkt: Hinterer Eingang (zeigt zur Sidlerstrasse) Uni Bern
Führung: Fredi Engeler
Zeit: 19.30 Uhr

Samstag, 15. Juni 2024 (Verschiebedatum 22. Juni 2024)

Bergexkursion: Niederhorn oder Stockhorn

Definitive Destination wird kurzfristig entschieden siehe www.ovkerzers.ch
Organisation: Ornithologischer Verein, Kerzers
Treffpunkt: 07.00 Uhr Schulhaus, Laupen
07.00 Uhr Altersheim, Kerzers
Verpflegung: Picknick mitnehmen

Sonntag, 7. Juli 2024

Morgenexkursion: Grenchner Witi

mit anschliessendem Mittagessen in Altreu / **Anmeldung erforderlich**
Organisation: Ornithologischer Verein, Kerzers www.ovkerzers.ch
Treffpunkt: 07.10 Uhr Schulhaus, Laupen*
07.30 Uhr Altersheim, Kerzers

*Fahrgemeinschaft zum Treffpunkt Kerzers

Aus dem Jahresbericht des Präsidenten 2023

Scho März! Wi di Zyt geit... und me het's nid liecht...

Unser Vereinsjahr (und damit mein Vereinsjahr) ist 2023 durch die folgenden Ereignisse und Tätigkeiten geprägt gewesen:

Zusammenarbeit mit Kerzers

Wir haben die Zusammenarbeit nicht nur kantonal, sondern auch regional verstärkt. Der OV Kerzers ist seit zwei Jahren auch Mitglied beim Berner Vogelschutz, nicht zuletzt, weil im Kanton Freiburg seit geraumer Zeit kein Kantonalverband mehr besteht. Das Exkursionsprogramm des OV Kerzers übernehmen wir zu einem grossen Teil mit Hinweisen in unserem INFO und achten darauf, möglichst wenige Überschneidungen zu haben (manchmal sind diese aber unumgänglich...)

Fusion Berner Ala mit Berner Vogelschutz BVS (siehe Seite 6)

Was lange währt, wird (hoffentlich) gut. Die meisten unter euch dürften in der vorletzten Ausgabe der Verbandszeitschrift Turmfalke den Artikel über die Berner Ala und den Berner Vogelschutz gelesen haben. Seit nunmehr zwei Jahren arbeiten die beiden Vorstände an der Fusion dieser beiden Kantonalverbände. Die Vorarbeiten zur Fusion waren sehr aufwändig und haben mich in den letzten beiden Jahren gefordert und zeitlich auch stark belegt.

Äbe: «*wi di Zyt geit...*» aber o «*me het's nid liecht...*»

Die Fusion soll nun auf 1. Januar 2024 vollzogen werden. Der Fusionsvertrag wurde am 13. Februar 2024 durch die beiden Vorstände einstimmig genehmigt und soll nun an den parallel stattfindenden Hauptversammlungen am 20. März 2024 durch die anwesenden Vereinsmitglieder der beiden Verbände ratifiziert werden. Direkt im Anschluss an diese Versammlungen wird dann die erste Vereinsversammlung des neuen Kantonalverbandes «**BirdLife Bern**» über die Bühne gehen.

Landumlegung Kriechenwil

Die meisten unter euch dürften von diesem Einsatz nichts oder höchstens am Rand erfahren haben. Insgesamt vierundzwanzig Mal wurde in der Gemeinde Kriechenwil zwischen Mitte April und Mitte Juni durch mehrere, erfahrene Ornithologen unseres Vereins ein «Monitoring der häufigen Brutvögel der Schweiz MHB» durchgeführt. Die acht Teilgebiete wurden je dreimal während durchschnittlich drei bis vier Stunden auf ausgewählten Pfaden abgeschritten. Ziel war eine Bestandsaufnahme der Brutvögel, die in acht bis zehn Jahren als eine Grundlage für die ökologische Evaluation der Landumlegung dienen kann.

Neophytentag

Am 10. Juni führten wir den zweiten Neophytentag in der Gemeinde Laupen durch. Über vierzig Personen nahmen sich die Zeit und machten dem Einjährigen Berufkraut und dem Japan-Knöterich in Kleingruppen an verschiedenen Stellen im Siedlungsbereich, in der Holzmatte und im Leuebiel den Garaus. Unterstützt wurde der Einsatz durch die Bürgergemeinde, Jean-Claude Rappo von der Einwohnergemeinde und den Feuerwehrverein. Im Vorfeld hat Anita Flessenkämper wie schon im Vorjahr mit Texten, Flugblatt und Plakat wirkungsvoll für diesen Anlass geworben. Die vielen Rückmeldungen zu diesem zweiten Einsatz waren allesamt positiv und es ist geplant, den Neophytentag auch 2024 durchzuführen (Samstag, 8. Juni 2024).

Filmabend Luchs

Eigentlich zeigt der NVL alle zwei Jahre einen aktuellen Naturfilm im Kino Laupen. COVID-19 brachte diesen Zeitplan gehörig durcheinander: 2020 wäre ein Filmabend geplant gewesen, ebenso 2021 und 2022. 2023 holten wir das Verpasste nach und zeigten den Film «Lynx» bzw. «Luchs». Rund fünfzig Personen erfreuten sich an diesem in französischer Sprache kommentierten Dokumentarfilm des Schweizer Autoren Laurent Geslin.

Neben diesen «Events» führte der NVL weitere Exkursionen durch – nicht immer mit dem erhofften Erfolg: für die Veloexkursion am Bettag zum Beispiel wäre ein Tandem völlig ausreichend gewesen. Offensichtlich liegt das aber nicht am Velofahren: die Abendexkursion per Zweirad zu den Orchideen in der Ziegelhus-Au südlich der Lischera (FR) war sehr gut besucht. Rund 15 Personen nahmen an der «Frühexkursion», am 30. April teil. Wie jedes Jahr fuhren wir am Karfreitag mit gut besetzten Autos ins Fanel und konnten uns unter der kundigen Führung durch Pius Tröndle unter anderem an den Bartmeisen im Schilf erfreuen. Das ornithologische Jahr wurde wie immer durch den Bummel am Stefanstag abgeschlossen.

Der Jahresbericht schliesst mit dem Dank an den Vorstand und an alle, die in irgendeiner Form den NVL bei Einsätzen, Exkursionen, Nistkastenbau und -reinigung, etc. aktiv unterstützen.

Im März 2024

Der Präsident, Manfred Zimmermann



Schwarzmilan, Auried
Foto: Urs Meier

Mittwoch, 20. März 2024: ein historisches Datum für den Berner Vogelschutz

Am 20. März 2024 fanden im Burgerspittel im Viererfeld in Bern parallel die Hauptversammlungen von Berner Ala und Berner Vogelschutz statt, den beiden Kantonalverbänden von BirdLife Schweiz.

An beiden Hauptversammlungen wurden die traktandierten Punkte und insbesondere die Fusion zum neuen Kantonalverband «BirdLife Bern» einstimmig beschlossen. Der neue Verband kann auf die Unterstützung von gegen 4'000 Mitgliedern rechnen – Tendenz steigend...



Direkt im Anschluss an diese Hauptversammlungen fand die erste Vereinsversammlung von BirdLife Bern statt.

Die Statuten wurden einstimmig genehmigt, der neue Vorstand gewählt und der neue Präsident, Livio Rey, mit grossem Applaus als erster Präsident von BirdLife Bern in sein neues Amt eingesetzt. Im neunköpfigen Vorstand ist ein Sitz noch vakant – Interessent*innen mögen sich direkt bei Livio Rey melden. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Simone Aeschbacher (1978), Heidi Mürger (1967), Nicolas Auchli (1997), Reinder Bearda (1963), Oliver Dosch (1991), Daniel Herren (1962) und Nicola Liechti (1994).

Die beiden Kantonalverbände haben sich über insgesamt mehr als 100 Jahre für den Natur- und Vogelschutz im Kanton Bern eingesetzt. Die Berner Ala (gegründet 1947) war die älteste und in den letzten Jahren einzige Sektion der «Schweizer Ala» und mit den Worten von Dr. Christian Marti «in verschiedener Hinsicht ein Kuriosum».¹

¹ Marti, C. (2009) Die Ala und ihre Sektionen. Ornithologischer Beobachter 106: 121-128; ein lesenswerter Artikel nicht nur zur Geschichte der Berner Ala.

Bis in die späten Achtzigerjahre wirkten die meisten Vogel- und Naturschützer in lokalen «Ornithologischen Vereinen» als Abteilungen; hauptsächliche Aufgaben: Kontrolle und Wartung von Nistkästen. Fast zehn Jahre nach dem «Jahr der Hecken» (1979) lehnte der VBO (Berner Verband für Ornithologie und Kleintierzucht) einen Beitritt zum Schweizer Vogelschutz ab. Die aktiven Naturschützer sahen sich so gezwungen, einen neuen Kantonalverband zu gründen: den «Berner Vogelschutz BVS» (25. August 1989). Fortan hatte der Kanton Bern als Unikum zwei Kantonalverbände beim Schweizer Vogelschutz SVS (heute BirdLife Schweiz).

Seit Anfang der Neunzigerjahre führten Berner Ala und BVS gemeinsam die Feldornithologie- und Exkursionsleiterkurse mehrere Male erfolgreich durch und spätestens im Jahr 2000 war klar, dass diese Zusammenarbeit auch in anderen Bereichen stark intensiviert werden muss. Es dauerte aber nochmals fast ein Vierteljahrhundert bis zur Fusion der beiden Verbände.

Am 20. März 2024 wurde «BirdLife» aus der Taufe gehoben und wird unsere Interessen auf kantonaler Ebene wirkungsvoll und zukunftsgerichtet vertreten und der Natur auch in einem politisch schwierigen Umfeld eine gewichtige Stimme geben.

Manfred Zimmermann

Präsident NVL

Präsident Berner Vogelschutz BVS (2017-2024)



Karfreitag Exkursion ins Fanel, 26 Teilnehmer & 2 Kinder 😊

Foto: Jacqueline Müller

Jahresbericht Schutzgebiete 2023

Arahügel und Reptilienschutzgebiet

Am Arahügel haben wir nur kleinere Pflegearbeiten durchgeführt, da ein Teil der Hecke dem Erweiterungsbau der Ara Laupen zum Opfer fiel. Es wurden Stockausschläge vom Schwarzdorn zurückgeschnitten, sowie Berufkraut und Disteln ausgerissen.

Im Reptilienschutzgebiet sind keine Pflegearbeiten durchgeführt worden.

Thalbord

Am 14.01.2023 haben wir mit 9 Personen eine Heckenpflege durchgeführt. Im Frühjahr entfernte ein Baumspezialist die dürren Äste der Eiche, somit ist die Sicherheit auf der Durchgangsstrasse für Fussgänger und Autofahrer ein paar Jahre gesichert.

In zwei weiteren Einsätzen haben wir das Gras geschnitten, das durch Martin Häberli abgeführt wurde.

Zwischendurch haben wir Berufkraut und Disteln entfernt.

Panzersperre

Beim Pflegeeinsatz vom 04.11.2023 haben wir mit 3 Personen vom NVL und weiteren Helfern und Helferinnen Arbeiten durchgeführt. Der zweite von drei Abschnitten wurde mit Rosenpflanzung aufgewertet.

Holzmatt

Wir haben uns an verschiedenen Einsätzen beteiligt. Da hatten wir noch einiges zu tun um die ganze Fläche vom Berufkraut, Goldruten, Brombeeren, Weiden- und Robinienausschlägen frei zu halten.

Verschiedenes

Am 10.06.23 haben wir uns am Neophytag in der Gemeinde Laupen beteiligt.

Ernst Jud

Naturschutzgebiet AURIED

Bericht und Beobachtungen 2023

Zu den vier Pflegeeinsätzen im Frühjahr und im Herbst fanden sich jeweils wieder recht viele Freiwillige im Auried ein. Darunter auch einige Mitglieder des NVL. Emanuel Egger (EE) dankt allen Helferinnen und Helfern im Namen von Pro Natura für ihre Bereitwilligkeit und ihren Einsatz.

Die Pro Natura Exkursionen im Frühjahr waren wieder gut besucht. EE konnte 49 Exkursionen mit über fünfhundert Teilnehmenden notieren. Auch die Wochenendbetreuungen im Monat Mai fanden wiederum guten Anklang.

Die Zählungen beim Amphibien Monitoring ergaben Bestände von 69 Kammolchen und 297 rufenden Laubfroschmännchen. Bei den selteneren Brutvogelarten können vor allem Zwergdommel, Nachtigall, Kuckuck, Droselrohrsänger und Neuntöter hervorgehoben werden. Daneben ist seit 2-3 Jahren auch der Graureiher als Brutvogel im Gebiet präsent. Der Kiebitz hatte leider wieder keinen Bruterfolg. Im März hielt sich ein einzelner Kiebitz, zeitweise auch ein Paar, im Gebiet auf. Einige Balzflüge und etwas Muldendrehen wurden beobachtet. Gegen Ende März konnte ein Weibchen für ca. 2 Tage in Brutposition beobachtet werden, ob es zur Eiablage kam, ist unklar. Danach wurden kaum noch Kiebitze im Gebiet beobachtet. Bei den Libellen konnten Arnold Riedo und weiteren Beobachter (laut Ornitho) stolze 39 Arten melden.

Wie aus den Meldungen an die Schweizerische Vogelwarte (www.ornitho.ch) hervorgeht, wurden im Laufe des Jahres 2023 folgende **147 Brut- und Zugvogelarten im Auried** beobachtet:

Nilgans, Rostgans, Pfeifente, Krickente, Stockente, Löffelente, Schnatterente, Knäckente, Kolbenente, Tafelente, Mittelsäger, Gänsesäger, Zwergtaucher, Haubentaucher, Kormoran, Rohrdommel, Zwergdommel, Nachtreiher, Kuhreiher, Seidenreiher, Silberreiher, Graureiher, Purpurreiher, Schwarzstorch, Weissstorch, Sichler, Wespenbussard, Schwarzmilan, Rotmilan, Rohrweihe, Habicht, Sperber, Mäusebussard, Fischadler, Turmfalke, Baumfalke, Wanderfalke, Wasserralle, Kleines Sumpfhuhn, Teichhuhn, Blässhuhn, Flussregenpfeifer, Sandregenpfeifer, Kiebitz, Alpenstrandläufer, Kampfläu-

fer, Bekassine, Grosser Brachvogel, Dunkler Wasserläufer, Grünschenkel, Waldwasserläufer, Bruchwasserläufer, Flussuferläufer, Lachmöwe, Mittelmeermöwe, Hohltaube, Ringeltaube, Türkentaube, Turteltaube, Kuckuck, Schleiereule, Waldkauz, Mauersegler, Alpensegler, Eisvogel, Blauracke (Jean-Claude Hennin-21.08.), Wiedehopf, Wendehals, Grünspecht, Schwarzspecht, Buntspecht, Mittelspecht, Kleinspecht, Feldlerche, Uferschwalbe, Rauchschnäpper, Mehlschnäpper, Baumpieper, Wiesenpieper, Bergpieper, Gebirgsstelze, Bachstelze, Wasseramsel, Zaunkönig, Heckenbraunelle, Rotkehlchen, Nachtigall, Blaukehlchen, Hausrotschwanz, Gartenrotschwanz, Braunkehlchen, Schwarzkehlchen, Amsel, Wacholderdrossel, Singdrossel, Rotdrossel, Misteldrossel, Feldschwirl, Rohrschwirl, Schilfrohrsänger, Teichrohrsänger, Sumpfrohrsänger, Drosselrohrsänger, Mönchsgrasmücke, Gartengrasmücke, Klappergrasmücke, Dorngrasmücke, Zilpzalp, Fitis, Wintergoldhähnchen, Sommergoldhähnchen, Grauschnäpper, Trauerschnäpper, Schwanzmeise, Sumpfmehlschnäpper, Haubenmeise, Haubenmeise, Tannenmeise, Blaumeise, Kohlmeise, Kleiber, Waldbaumläufer, Gartenbaumläufer, Beutelmeise, Pirol, Neuntöter, Eichelhäher, Elster, Dohle, Saatkrähe, Rabenkrähe, Kolkrabe, Star, Haussperling, Feldsperling, Buchfink, Bergfink, Girlitz, Grünfink, Distelfink, Erlenzeisig, Hänfling, Gimpel, Kernbeisser, Goldammer, Zaunammer, Rohrammer.

Anton Kilchör (AK)

Ausrüstung für Exkursionen: Gutes Schuhwerk, Regenschutz, Feldstecher, Bestimmungsbücher, allenfalls Zwischenverpflegung. Besonderheiten sind bei den einzelnen Exkursionen vermerkt.

Anmerkung: Die Exkursionen finden, wo nichts anderes vermerkt ist, bei jeder Witterung statt.

Vorstand des NVL

@Neue E-Mailadresse oder andere Mutationen? Bitte melden unter:
info@vogelschutzlaupen.ch

PRÄSIDENT	:	Zimmermann Manfred Rudolf von Erlach-Weg 13 A, 3177 Laupen 031 / 747 82 85 079 / 502 40 64
VIZEPRÄSIDENT / GREIFVÖGEL + EULEN	:	Rupli Roland Tulpenweg 39, 3177 Laupen 031 / 926 10 37 079 / 232 32 74
SEKRETÄRIN	:	Müller Jacqueline Aufeldweg 1, 3205 Gümmenen 079 / 560 88 20
KASSIER	:	Bodmer Georg Stadtmatte 28, 3177Laupen 031 / 829 07 33 077 / 411 25 08
SCHUTZGEBIETE	:	Jud Ernst Grabmattweg 16, 3176 Neuenegg 031 / 741 21 05 079 / 945 54 22
SCHWALBEN & SEGLER	:	Blaser Simon Jungfrauweg 16, 3177 Laupen 079 / 769 08 02
PFLANZEN & FLEDERMÄUSE	:	Guhl André Weidstrasse 6, 3184 Wännwil 079 / 204 83 39
NOCH NICHT DEFINIERT	:	Egger Emanuel Pfrundstrasse 16, 3176 Neuenegg 079 / 484 22 51
NOCH NICHT DEFINIERT	:	Rappo Jean Claude Neueneggstrasse 2, 3177 Laupen 079 530 08 60
EHRENPRÄSIDENT / NISTHILFEN	:	Blaser Walter Wassermattweg 5, 3177 Laupen 031 / 747 86 08 079 / 649 94 28
REVISOREN	:	Jacobi Elisabeth, Laupen Keller Christoph, Laupen

Auch Vögel mögen es kuschelig



Selbstbedienung für echte Rosshaarmatratzen

Fotos: Binia Burkhardt

A promotional banner for the 'Festival der Natur' event. The background is a vibrant green. In the top left, there is a logo with a green tree and a pink flower, with the text 'FESTIVAL DER NATUR' and 'BIODIVERSITÄT ERLEBEN' below it. In the top right, a colorful parrot is shown in flight. In the bottom left, the top of a woman's head with bright red hair is visible, looking upwards. The main text in the center reads 'Festival der Natur vom 22. - 26. Mai 2024'. At the bottom right, the website 'festivaldernatur.ch' is listed.

**FESTIVAL
DER NATUR**
BIODIVERSITÄT ERLEBEN

Festival der Natur
vom 22. - 26. Mai 2024

festivaldernatur.ch